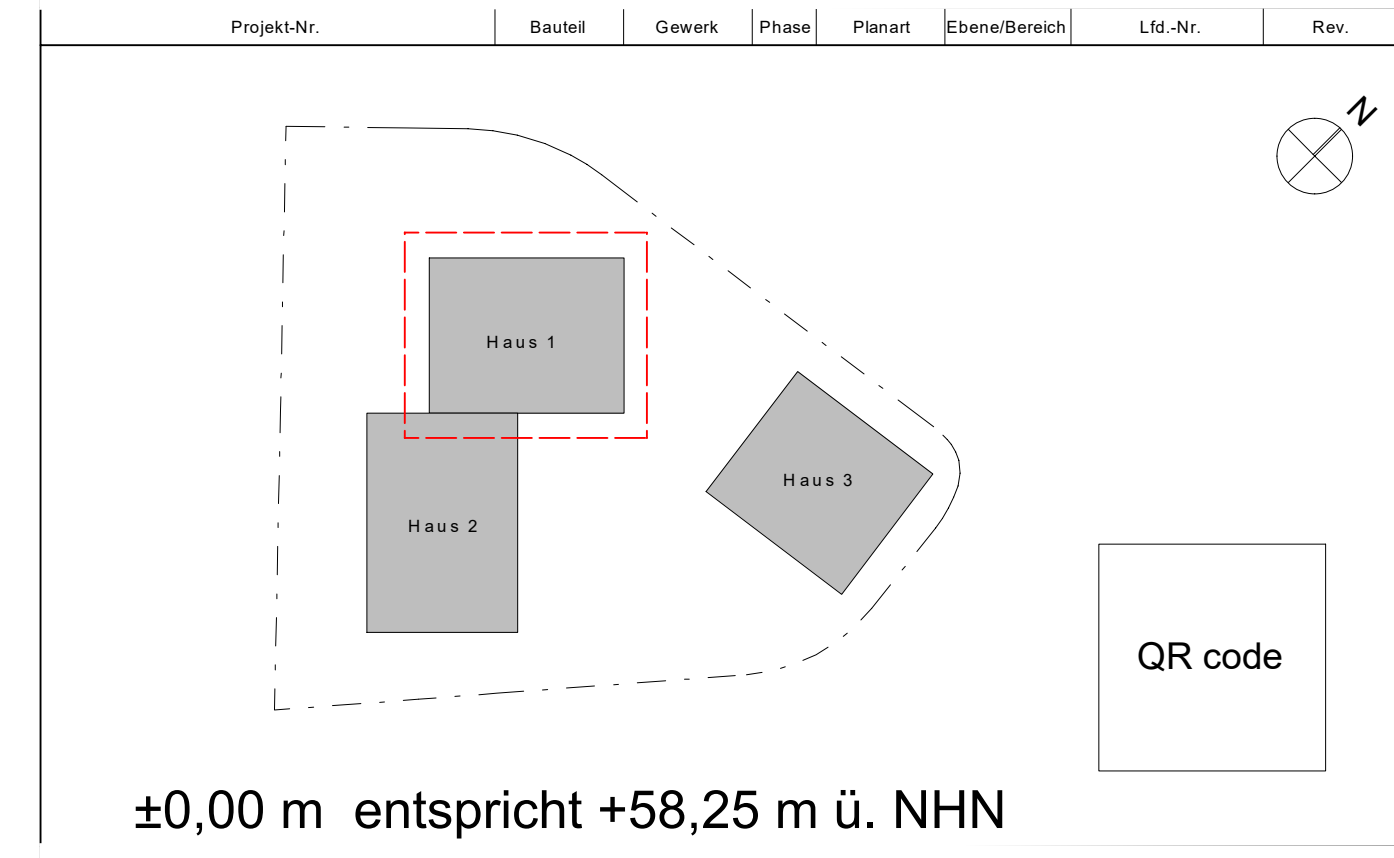
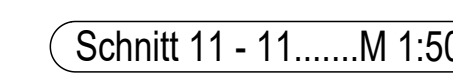
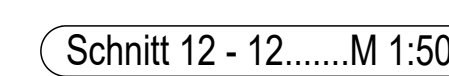
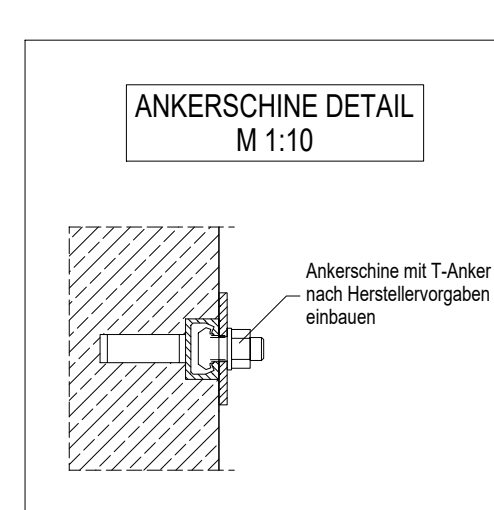
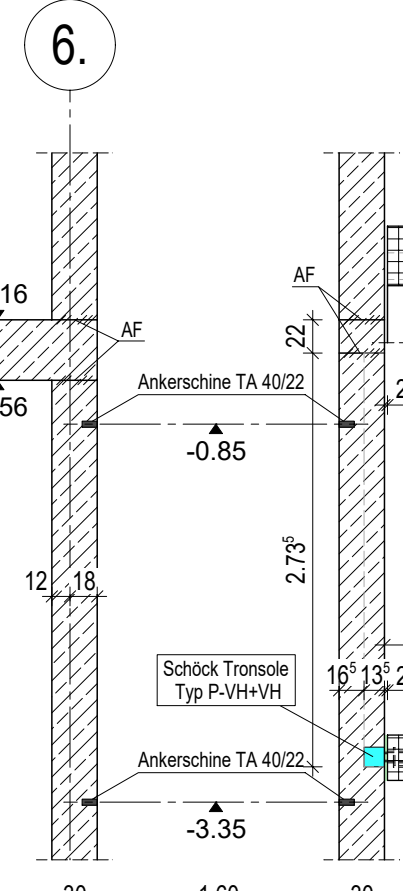
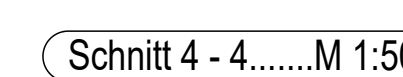
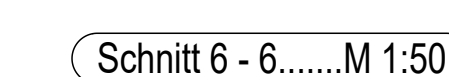
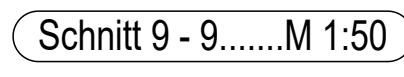
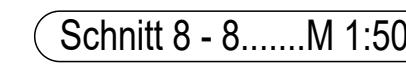
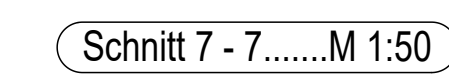
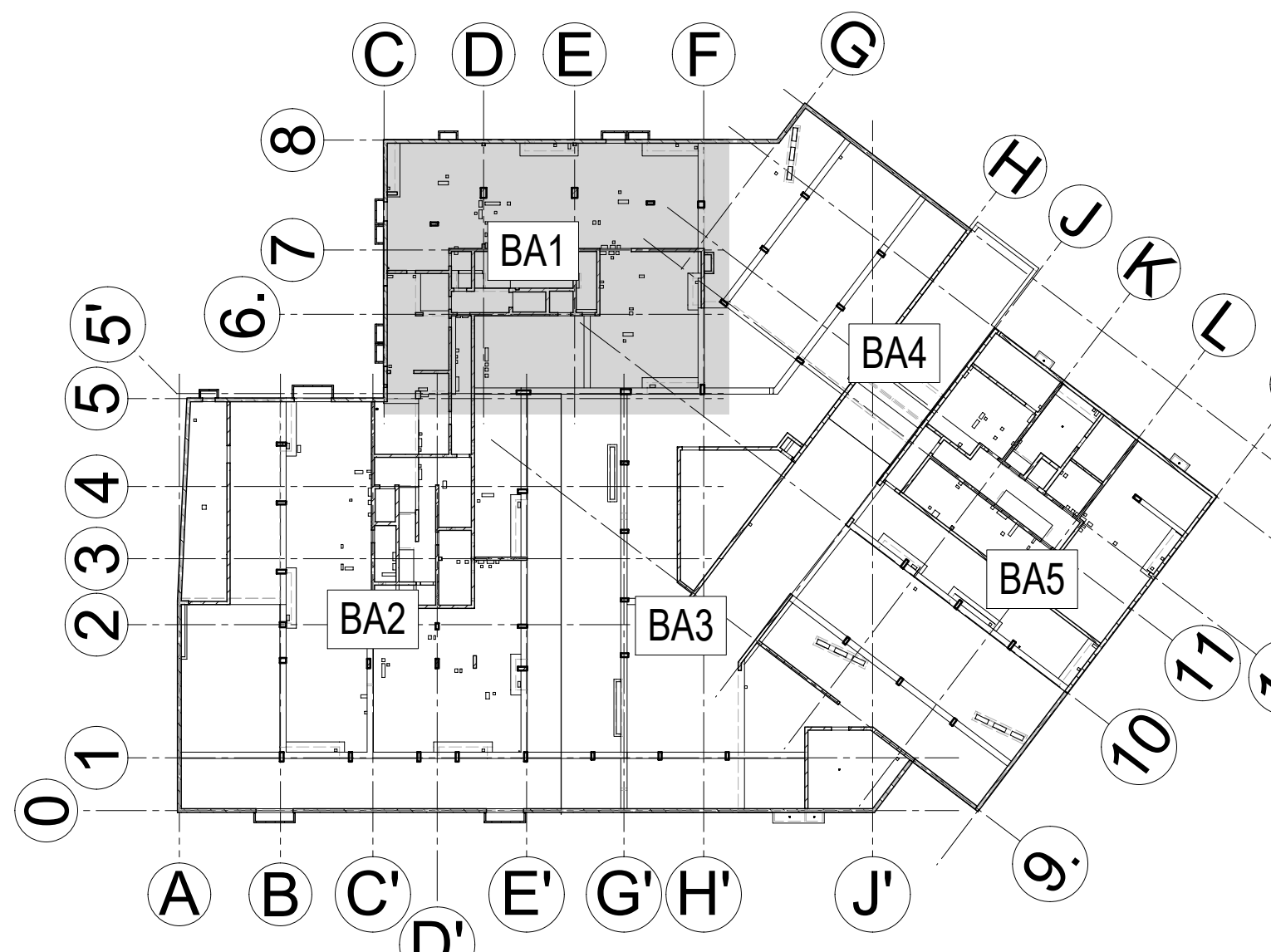
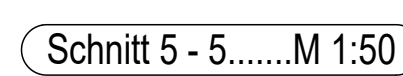
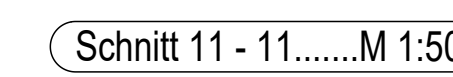
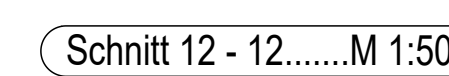
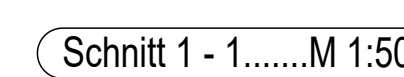
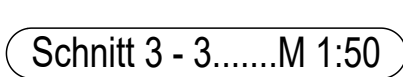
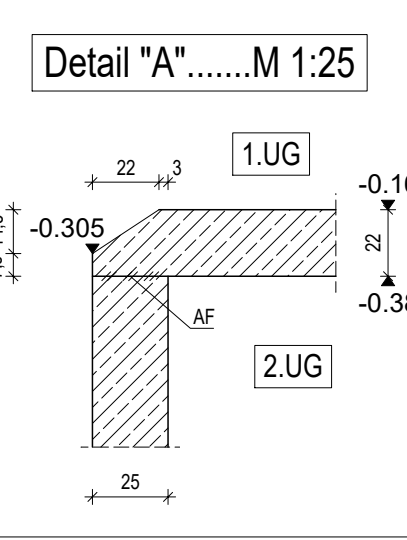
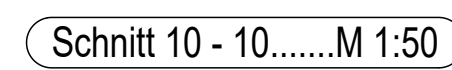


Grundriss.....M 1:50




- # Dieser Plan gilt unter Beachtung aller nachstehenden Ausführungsanweisungen sowie in Verbindung mit der entsprechenden Schallplanung und den Ausführungsplänen der Objektplanung
1. Alle Maße sind in Bauausführung nicht überprüfbar! Bei Unstimmigkeiten sind Bauleitung und Architekt sofort zu informieren.
 2. Alle Arbeiten betreffen Boden- und Längsverspannungen und Ankerhakenverspannungen und horizontalen Ankeren: Überbleibselqualität bei Kettenspannung ist zu berücksichtigen.
 3. Die exakte Lage aller Fundamente, Fugebereiche und Lagerungen in Betonwerksteinen ist am Plan festzulegen (Anforderungen beachten).
 4. Die genaue Dimensionierung und Ausführung der Fundamente ist mit dem Architekten abzustimmen, um die Fragestellung des Statikers und des Bauherren zu berücksichtigen.
 5. Die Fundamente sind in der Konzeptdokumentation für vertikale Einbrüche festzulegen zu befestigen.
 6. Gewünschte Angaben der Installationsdokumentation, Schiffe, Füllstände, etc. sind in der statischen Hinsicht geprüften Plänen zu gewöhnen.
 7. Fachplanung ist zu entnehmen.
 8. Ankerhaken, Fundamente, Blöcke, Unterbau und Erdarbeiten für Leerräume sowie jeweilige Ausführung: Zonen, Montagepunkte der statischen Ausführung.
 9. Alle Ankeren und Durchdringungen im Aufzugsbereich sind nach Angaben des Aufzugsbauherren festzulegen, Einbauten, erlauben.
 10. Für die Ausführung der Schalungsbauweise ist der Schalungsbauweise nach DIN 4103 bzw. DIN 8892 zu befolgen.
 11. Die Ausführung der IT-Bauweise nach DIN 4103 ist zu befolgen.
 12. Die Ausführung der IT-Bauweise nach DIN 4103 ist zu befolgen.
 13. Nachträgliche Stützbauelemente (NTA) und nachträgliche Schalungsbauweise (NTB) sind mit einer Fuge von ≥ 20 mm von der tragenden Decke zu trennen.
 14. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 15. Tragende Mauerwerkswände sind im Mauerwerkswandbereich (S. 20/21) als Betonbauweise anzuführen.
 16. Nachträgliche Stützbauelemente (NTA) sind im Mauerwerkswandbereich (S. 20/21) als Betonbauweise anzuführen.
 17. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 18. Nachträgliche Mauerwerkswände sind die zulässige Fundamentgröße gemäß statischen Nachweise nicht überschreiten.
 19. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 20. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 21. Bewertung der Fundamente und Bodenplatte nur auf den zugabegebenen Bauteilbereich (S. 20/21) zu befolgen. Das soll sicherstellen, dass die Bodenplatte für die ersten Lage auf ≥ 20 cm neu zu sein.
 22. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 23. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 24. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 25. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 26. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 27. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 28. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 29. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 30. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 31. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 32. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 33. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 34. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 35. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 36. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 37. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 38. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 39. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 40. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 41. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 42. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 43. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 44. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 45. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 46. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 47. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 48. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 49. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 50. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 51. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 52. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 53. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 54. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 55. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 56. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 57. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 58. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 59. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 60. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 61. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 62. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 63. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 64. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 65. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 66. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 67. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 68. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 69. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 70. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 71. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 72. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 73. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 74. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 75. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 76. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 77. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 78. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 79. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 80. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 81. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 82. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 83. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 84. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 85. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 86. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 87. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 88. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 89. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 90. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 91. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 92. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 93. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 94. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 95. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 96. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 97. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 98. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 99. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.
 100. Die Ausführung der Fuge ist nach DIN 4103 zu befolgen.

BETONGÜTE DER BAUTEILE					DIN EN 12601	GÜTEKLASSEN DER BAUSTOFFE
Art der Bauteile	Umgebung	EXPOSITIONSKLASSE	FEUCHTIGHEITS-KLASSE	REINIGUNGSKLASSE	BETONSTAHL	
FT-Freigelegte	beständig	XC1	WF	C25/30, F51K46	B 500 B	
FT-Balkone	beständig	XC4	WF	C25/30	B 500 A	
Außenwände, Außenstützen, -säulen, -bänke	außen	XC1	WF	C25/30		
Bänke, Dachdecke	innen	XC1	WF	C25/30		
Innenwände, Innenstützen, Balken, Decken, Podeste, (Gießerbühnen)	beständig	XC1	WF	C25/30		
Decken über UD	oben, außen, Bereich	XC3	WF	C30/37		
UD Bereich	unten	XC3	WF	C30/37		MAGREBET 21012
Decken über UD	oben, außen, Bereich	XC3	WF	C30/37		
UD Bereich	unten, innen, Bereich	XC3	WF	C30/37		
alle Bauteile	unten, Bereich	XC1	WF	C30/37		
Unterzug, UD (WU)	außen	XC2	WF	C30/37		BAUSTAHL S 235 / S 355
Außenwände UD (WU)	außen	XC2	WF	C30/37		
innen, Koller, Bereich	unten	XC1	WF	C30/37		
Innenwände UD, Stützen UD	alle Seiten	XC3	WF	C30/37		
UD Seite	UD Seite	XC3	WF	C30/37		
Wände zwischen UD und UD	alle Seiten	XC1	WF	C30/37		
Innenwände UD, Stützen UD	alle Seiten	XC3	WF	C30/37		
Bodenplatte UD (WU)	oben	XD1	WF	C30/37		
unten	unten	XC2	WF	C30/37		
oben	oben	XD1	WF	C30/37		
Einfahrtsrampe (WU)	unten	XC2	WF	C30/37		
unten	unten	XC3	WF	C30/37		
Fundamente (WU)	TD Seite	XD3	WF	C30/37		
WAT	unten	XC1	WF	C25/30		
FT-Auflager	unten	XC1	WF	C30/37		

* wenn nicht anders angegeben

* wenn nicht anders angegeben

- Arbeitsfolgen ohne statischen Nachweis sind verzahnt auszuführen.
- Bei der rechnerischen Begrenzung der Rissbreite für dieses Bauteil wurde früher Zwang vorausgesetzt.
- Zur Begrenzung der frühen Betonfestigkeit wurde ein Beton mit mittlerer Festigkeitsentwicklung ($f_{ctm} < 0.5$) angenommen.
- Dies ist bei der Festlegung des Betons und der Bauausführung zu berücksichtigen.

 Diese Markierung weist auf abweichende Angaben zur Architekten-Planung hin.

WAT: Unterstützung bis wandartiger Träger und Decke oberhalb ausgeführt. (p.28d).

[illegible]

Das Diagramm zeigt ein Grundstück mit drei Gebäuden: Haus 1, Haus 2 und Haus 3. Haus 1 ist mit einer roten gestrichelten Linie hervorgehoben. Ein Maßstab von $\pm 0,00 \text{ m}$ entspricht $+58,25 \text{ m ü. NNH}$. Ein QR-Code ist ebenfalls dargestellt.